

Sieg der Fricktaler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz =
Protection civile, protection de la population, protection des biens
culturels = Protezione civile, protezione della popolazione,
protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Parkplätze und halfen hier und dort einem übernachtigten Festbesucher bei der Suche nach seinem Fahrzeug...

Am grossen Festumzug war das Wetter den Festteilnehmern gut gesinnt. Während es bis kurz davor und kurz danach regnete, schien genau während des ganzen Umzugs die Sonne. Zusammen mit der örtlichen Feuerwehr sorgten die eingesetzten Zivilschützer dabei für Sicherheit und Ordnung.

Fazit

Mit dem Abbau der Parkplätze und des «Jodlerdorfes» ging am Dienstagabend der neuntägige Grosseinsatz des Zivilschutzes, dank guter Leitung und motivierter Zivilschützer, erfolgreich zu Ende: ein gelungener Zivilschutzeinsatz, welcher von allen sehr viel abverlangte, aber besonders in den Bereichen Führung, Einsatzplanung und Logistik auch sehr lehrreich war. Daneben ergaben sich zahlreiche erfreuliche Kontakte zu den Wettkampf- und Festteilnehmern. □



AARGAUISCHE GRUPPENMEISTERSCHAFT BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Sieg der Fricktaler

GZ. Am 26. Juni fand in Villmergen die diesjährige Aargauische Gruppenmeisterschaft Bevölkerungsschutz statt. Gegen 40 Gruppen des Zivilschutzes, der Feuerwehr, anderer Ret-

tungsdienste sowie der Armee absolvierten den sechs Kilometer langen Laufparcours mit insgesamt acht Postenaufgaben. Gefragt waren einerseits Allgemeinwissen und Geschicklichkeit, aber auch das Glück spielte bei gewissen Aufgaben eine nicht unwesentliche Rolle.

Ein weiteres Mal ging der Sieg in die Region Fricktal: Die Mannschaft Region Laufenburg durfte den Pokal und Geschenke für den ersten Platz in Empfang nehmen. □



Franz Ruckli, ZS-Kdt Region Laufenburg; Gerhard Zumsteg, ZS-Kdt Region Mittleres Fricktal; Ramon Pfister, Sisec; André Hinden, ZSO Laufenburg und OK-Präsidentin Marianne Piffaretti (v. l.), sowie zwei Ehrendamen.

LUZERN: MILITÄR UND ZIVILSCHUTZ VEREINIGT

Neuer Chef ist Harry Wessner

JM. Neues Amt, neuer Chef im Kanton Luzern: Das Amt für Militär (bisheriger Chef Harry Wessner) und das Amt für Zivilschutz (bisheriger Chef Hermann Suter) sind auf den 1. Juli dieses Jahres zum neuen Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Luzern zusammengelegt worden.

Vorsteher des neugeschaffenen Amts ist Harry Wessner; er wird zugleich Chef des kantonalen Krisenstabs.

Das Amt steht am Murmattweg 8, am Standort des Armee-Ausbildungszentrums. Das kantonale Zeughaus in Luzern und das Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Sem-pach werden weiterhin genutzt und betrieben.

Harry Wessner gratuliert der Schweizerische Zivilschutzverband herzlich zur ehrenvollen Wahl und dankt gleichzeitig Hermann Suter für seinen jahrelangen ausgezeichneten Einsatz für den Luzerner Zivilschutz. □

FOTO: G. ZUMSTEG

Der Zivilschutz im Internet!
www.zivilschutz.ch